

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate 3 Mark, für ein Jahr 5 Mark.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

für die Redaktion verantwortlich: Carl Grosse in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

Inserate

werden für die Spalte über deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Postzettel 12. St. Ulrichstr. 47.

Erster Jahrgang.

Nr. 189.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 16. August

1877.

Die socialistische Agitation und der Nothstand.

Es ist ein ihm selbst verurtheilendes Charakteristikum des Socialismus, daß er die Noth der Arbeiter, die er vorgebildet begünstigen will, zu seinen unabweisbaren Zwecken benutzt.

Parteilieferer aus Schloffen zu beziehen, wir können sie in Halle selbst finden. Seit Jahr und Tag finden hier selbst in Parteilocalen allmählich mindestens einmal Versammlungen von einzelnen Arbeiterkategorien statt.

nicht mehr in Metall, sondern in Baus ausgegahlt worden. Mit Ruinen ist es neuerdings ein Bündnis abgeschlossen, durch welches dessen Unabhängigkeit seitens Russlands bestimmt und formal anerkannt wird.

Die Königin von England hat das Parlament durch eine Botschaft verlegt, in welcher der folgende Passus der kaiserlichen Wertepresse ist: Ich werde nicht erlangen, die möglichen Anstrengungen zu machen, sobald eine günstige Gelegenheit vorhanden ist, um eine Wiederherstellung des Friedens auf Bedingungen vorzuschlagen, die mit der Ehre der Kriegführenden, mit der allgemeinen Sicherheit und mit der Wohlfahrt der übrigen Nationen verträglich sind.

Politische Uebersicht.

Aus Konstantinopel kommt die ganz erstaunliche Nachricht, daß es der Werte gelang, sich in England eine Anleihe von 2,500,000 Pfund Sterling (60,000,000 Mark) zu contractiren.

weiterer Einschiffungen von Kriegsmaterial werden als Abonnement gemeldet. Die 'Mimosa', welche eine Kabung alter Geschütze aus Malta herbeibringt, hat Befehl erhalten, in London zu verbleiben, um abdam neue Kabung von über tausend Tonnen einzunehmen.

Zwischen der schwedischen und der französischen Regierung finden zur Zeit Verhandlungen statt über die Abtretung der westfälischen Insel St. Barthelémy an Frankreich.

In Belgien wird die berichtigte Affaire Vangrand-Dumonceau bald ihren Abschluß finden. Die Anklagekammer des Brüsseler Appellhofes hat nämlich beschlossen, die Herren Nothomb, ehemaliger Justizminister, de Deder, ehemaliger Staatsminister, Graf Liebeferle, Deputirter, Prosper, Crabbe, Comont, Banquiers in Brüssel, und Duval de Deaulieu die nächsten Anwesenden zu verweisen.

Sammliche französischen Minister werden vor und nach die Wahlkreise antreten, aus welchem Grunde anzunehmen ist, daß die Wahlen nicht vor dem 14. October stattfinden werden.

Ein unbekannter Dichter - Carl Beck - sagt: O Zeit, die mild den Menschen erbaunt, Du wehrst mich und doppelst traut, Wenn nicht in der Brust des armen Suben, Der elternlos in die weltlichen Studien Des reichen Spielgenossen laucht.

Auf falschen Wegen.

Novelle von Stanislaus Graf Grabowski.

Das Jahr 1850 hatte dem Norden Deutschlands einen jämlichlichen Winter gebracht, und manche anderen Verhältnisse, welche eine politisch bewegte Zeit im Gefolge zu führen pflegt, trugen auch noch dazu bei, daß in dieser Jahreszeit gewöhnlich am schärfsten hervortretende Elend der ärmsten Volkswenigen zu ersehen.

Es war kurz vor Weihnachten des genannten Jahres. Im Allgemeinen sah man der großen Nothzeit eine gedrückte Stimmung gerade nicht an; die Läden hielten unter glänzender Ausbeleuchtung verlockend ihre besten und neuesten Waaren aus, der bunte Weihnachtsmarkt war aufgerichtet, und die Menschen eilten geschäftiger wie sonst, hin und her, Jeder mit einem größeren oder kleineren Packete beladen, Weihnachtsgaben enthaltend, die seinen Lieben Freunde bereiten sollten.

In einem abgelegenen Stadttheile, der zwar genug große und hohe Häuser aufwies, die aber fast sämmtlich verkommen und unabweisbar ausgaben, weil die Armut darin hauptsächlich ihren Sitz aufgefangen hatte, ging es auch um diese Weihnachtszeit meistens still zu; es waren eigentlich nur zwei Tagelöhner, in denen sie sich recht lebten.

In einem abgelegenen Stadttheile, der zwar genug große und hohe Häuser aufwies, die aber fast sämmtlich verkommen und unabweisbar ausgaben, weil die Armut darin hauptsächlich ihren Sitz aufgefangen hatte, ging es auch um diese Weihnachtszeit meistens still zu; es waren eigentlich nur zwei Tagelöhner, in denen sie sich recht lebten.

Man betrat durch einen großen Thorweg das dreistöckige Haus, das, mit seinen Hintergebäuden, von nahezu fünfzig Familien bewohnt wurde, ging über einen stets sehr schmutzigen Platz, über einen engen Hof, dessen größter Theil durch den Brunnen und eine höchst unzureichende Sentzange eingenommen wurde, stieg dann eine Anzahl von Stufen rechts in das Sou-

terran hinauf und öffnete, wenn man sie im Finstern, bei Tage wie bei Nacht, zu finden vermochte, eine der vielen Thüren, aus der mit Kreide geschrieben stand: Witwe Wohlmann.

Um häufigen Besuch zu orientiren, war diese Wirthschafts gewiss nicht ausgehigt worden, denn die Wittwe Wohlmann kannte schwerlich ein anderer Mensch in der großen Stadt wie die, welche in ihrer unmittelbaren Nähe wohnten, und auch diese bestimmten sich nicht viel um sie; im Oegehentl sollte die Aussicht wohl nur vor unwillkommener Störung eines nach anderen Hausbewohnern Suchenden schützen.

Die ganze Wohnung bestand aus einem einzigen Räume, den man nicht mit dem Namen „Zimmer“ beehren durfte; er war so niedrig, daß ein etwas großer Mann sich den Kopf an der Decke stoßen konnte; von dem ehemals weiß gestrichelten Wänden, die jetzt gar keine nennbare Färbung mehr besaßen, brackelte der Fuß ab, und bis zur halben Höhe hinauf hatte die Feuchtheit phantastische, dunkle Figuren gemalt; die dünnen Dielen bestanden sich zum großen Theile im Zustande der Fäulnis, und zwei eben, vergitterte Fenster, in gleicher Höhe mit dem Boden des Hofes, ließen bei Tag nur spärlich Licht eindringen, wie den hellen, warmen Sonnenlicht. Es war ein ganz erbärmliches Quartier, wie es unter unferen civilisirten Verhältnissen nie Menschen bewohnen sollten, denn es rang dem Keim zu allen möglichen, schweren Krankheiten in sich.

Isolda
das **Non plus ultra** jeder **60 Mark Cigarre**
zu diesem Preise **allein** bei
G. Gröhe,
104. Leipziger-Strasse 104.

Grafeweg Ar. 23.  **Grafeweg Ar. 23.**
Rich. Schröder,
Büchsenmacher,
Halle a. S., Grafeweg 23 (nahe am Markt),
empfiehlt sein reichhaltiges Lager solch gearbeiteter Gewehre aller Systeme, als: **Lefauchaux, Lancaster und Zündnadel** vom billigsten bis zum feinsten. **Teschings** mit gefühllosem Schuß verschiedenster Construction, **Revol- ver** und **Pistolen**.
Munition und **Patronen** zu sämtlichen Waffen.
Lefauchaux-, Lancastre- und Zündnadelhülsen aller Caliber zu billigsten Preisen.
Reparaturen und Patronen werden sorgfältig und prompt angefertigt. — Umänderungen in kürzester Zeit.

Die Eisenhandlung von Feodor Brendel,
Gamburg a. S.,
empfiehlt
Bestes westphälisches Walzeisen aller gang- baren Sorten, rhl. **Schmiedeeisen**, **Wagenachsen**, **Eisenbleche**, **Stahl etc.** in anerkannt guter Qualität,
I-Träger, **gusseiserne Säulen** und alte **Eisen- bahnhöfen**,
Draht, **galv. Springfedern**, **Drahtstifte**, **Schaukeln** und **Spaten etc.** zu **Cugros-Preisen**.
Preislisten stehen zu Diensten.

Pianinos zum Drehen
für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20—100 Stück spie- lend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reichster Auswahl bei
Gustav Uhlig in Halle aS.,
Uhren- und Musikwerk-Fabrik,
Untere Leipzigerstraße.

Getreidereinigungsmaschinen
bei
H. Hoffmann in Dreßna.

Grünes und rothes Haar!!
sogar ohne alle Schmelzbarkeit dauerhaft blond, braun und fast schwarz zu färben durch die neue Erfindung **Extrait Japonais**, genannt **Melanogene**, von **Hunter & Co.** in Berlin, Niederlage bei **Reimbold & Co.** Halle aS., Leipzigerstraße 109, in Cantons à 4 M. Für den Erfolg garantiert die Fabrik.

Feinste Holländische Vollhering, größte Delicatesse. Schottische Vollhering, Is- länder, in Tonnen, Schocken und Einzeln.
Täglich frische Speckbücklinge.
Ferd. Rummel & Co.,
Leipzigerstraße 98.

Gasthof z. Hirsch, Rossleben,
gegenüber der Kaiserl. Post,
empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Localitäten dem geehrten hiesigen, sowie reisenden und auswärtigen Publikum zur fleißigen Benutzung.
Hermann Meitz.

RUDOLF MOSSE
Halle aSaale,
gr. Ulrichsstraße 4, I. Etage.
Annoucen-Annahme
für alle Zeitungen des In- und Auslandes
zu **Originalpreisen** der Zeitungen
ohne Porto und Spesen.
Die Annoucen-Expedition von **Rudolf Mosse** empfiehlt nur die für die verschiedenen Zwecke **bestgeeigneten Zeitungen**, ertheilt auf Grund langjähriger Er- fahrungen bewährten Rath in Insertions-Angelegen- heiten und sorgt für die **zweckentsprechendste Ab- fassung** von Annoucen.
Bei größeren Aufträgen gewährt dieselbe die **höchsten Rabatte**
— Zeitungs-Kataloge gratis und franco. —

Bekanntmachung.
Zur Herstellung einer neuen Deckhüttung in der Stat. 13.3—15.3 der Halle-Leipziger-Gaußsee bei Gr.-Kugel soll das **Fahren der Walzmaschine** und des erforderlichen Wassers an die Windfördern- den verdingen werden.
Termin hierzu ist auf **Sonntag den 18. August** er. früh 9 Uhr, im **Gasthof zu Groß-Kugel** anberaumt, zu welchem Unternehmungslu- stige mit dem Benehmen eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.
Halle aS., den 12. August 1877. (H. 52631.)
Die Provinzial-Vau-Inspection Halle.

Bekanntmachung.
Das **Fahren der Walzmaschine** nebst dem erforderlichen Wasser zum Festhalten einer neuen Deckhüttung in Stat. 0.—2.0 der Halle-Leipziger **Gaußsee** zwischen **Halle** und **Brudorf** soll an leistungsfähige Unternehmer verdingen werden.
Termin hierzu ist auf **Montag den 20. August, Vormittags 10 Uhr**, im **Gasthof zum Schwan**, gr. Steinstraße Nr. 51, hierselbst anbe- raumt, zu welchem Unternehmer hierin eingeladen werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Halle aS., den 12. August 1877. (H. 52630.)
Die Provinzial-Vau-Inspection Halle.

Mannschießen in Müheln.
Zu unserm am 19., 20. und 21. August er. stattfindenden **Mann- schießen** werden **Freunde** und **Gönner** dieses Vergnügens hierdurch ergebenst eingeladen.
Müheln, den 11. August 1877.
Das Directorium.

Bekanntmachung.
Bad Lauchstedt.
Sonntag den 19. August er. zur **Feier des**
Brunnen-Festes
Brillante Illumination der Anlagen.
Die Königliche Bade-Direction.

Häuser-Verkauf.
Kauflustigen, welche gesonnen, sich in oder nahe bei Leipzig anzulassen, werden seine **Villas**, sowie **Häuser** in der schön- sten Gegend im Preise von 2000 bis 60,000 M. nachgewiesen. Näheres durch **W. König**, Exped. d. Ztg.
Unterhändler streng verboten.
Ein mittleres Haus im Nummert- viertel oder besten Nähe, mit Thoreinfahrt und größerem Hof, wird halbjährig zu kaufen gesucht. Offerten erbittet
E. Stoeker, Geßstraße 42.

Haus-Verkauf.
Ein neues Haus mit hübschem Ver- ständnis in besser Gegend, bestehend aus Wohnhaus mit wenig Anhangung zu verkaufen. Preis 7400 M.
Näheres unter **G. 3. 1142** durch die **Annoucen-Expedit. v. Rudolf Mosse** in Halle aS.

Ein Haus mit Material-u. Schnitt- geschäft, unweit der Bahn, gut rentirend, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt Herr **Reaurateur Kraneis**, Magdeb.-Str.

Standespersonen, Beamte u. Capitalisten
können sich an meinen alten Lombard- geschäft mit einem Capital von 1 bis 3000 M. unter specieller Direction theiligen und erhalten für eingetrag- tes Capital königliche Wertpapiere, welche vom Staate bis zur königl. Taxe garan- tiert sind, in Händen, sowie von ein **Tausend Thaler** jeden Monat 80 M. Zinsen. Adresse sub **G. 3. 108** befördert **Otto Weßner**, **Annou- cen-Exped.**, Berlin C., Spittelmarkt 13

4000 Thlr.
sind sofort auf ländliche Grundstücke aus- zuleihen. Näheres durch
Rieberg. **J. Fonke.**

Nur ganz kurze Zeit
noch, verkaufe wegen Veränderung: **Bet- ten, Wäsche, Garderoben, Möbel** aller Art zu jedem annehmbaren Preise
Meißnerstr. 15, 2 Tr., links.
Mehrere gute Federbetten, Bettstellen, zwei Brotpresse und einige Robstoffe billig zu verk. **Schmerstr. 21, 2 Tr.** (Eingang Kuhgasse).

Musiksellerbienen
zu verkaufen **Bernburgerstraße 35.**

Ein Bonny,
mit oder ohne Geßirch, nebst zu verkaufen in **Kaußhadt Nr. 54.**

1 Fuchs-Wallach
sitzt zu verkaufen **Brüderstr. 5.**

Heinrich Gundlach,
Papierhandlung,
Halle a. S., Breitestrasse Nr. 32,
empfiehlt alle von andern ähnlichen Handlungen angelegte Artikel
Reelle Bedienung. — Billige Preise.
Wicoverkäufern Fabrikpreise.

Das Jagdgewehr-Lager
der **Zähler Waffen- u. Gewehr- Magazin-Gewerkschaft** ist in allen Systemen reichhaltig assortirt.
Reparaturen werden prompt effectuirt. **Feinste Jagdgeschosse** und **Munition** aus ersten Fabriken hält billigst empfohlen
Landsberg, Reg.-Bez. Meisburg.
Hugo Kitzing.

Wein Lager aller Sorten eis-
= Oefen =
bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
F. Lindenhahn,
Halle a. d. S.

Wälle in Eisenbeton und pat. Gurgiumit, Ciment und Quereisen, Dusch in allen Qualitäten, Regel und Grün- denzeig. Uhren mit Schlüssel, Klein, Ritz, Uhren, Regle- ment's, Straß-Planete, Punkt's, Ciment, Umarm- arbeiten von alten Billards in neue Façon, Reibstücken, Ein- setzen von Gummibänken, Queer- Reparaturen, Abbrechen von Balken u. f. w. prompt mit Fachkenntnis.

August Timpel,
Fürstenthal,
Blüße brennt **Alle 2 Pf. Brüderstr. 13.**

Gebrannte Caffee's
à M. 1.50, 1.90 und 2 M. pr. Pfd., rein von Geßmächt und immer frisch,
empfiehlt
J. H. Keil Nachf.,
große Klausstraße 39.

Sommerrübsaat,
vorj., sowie alle Sorten **Vogelfutter** bei
J. H. Keil Nachf.,
große Klausstraße 39.

Eine frische Sendung fließend fester **Maße, Plunder, Büchlinge** ist **soeben wieder** angekommen, **wer etwas Riffeines essen will, der eile zum**
Pommer,
Stand an der **Martstraße** bei **Herrn Arnob.**

Ein **Bienenstock** ist zu verk. **Burgstr. 17.**
Ein **brenner Voger** gelungen, ab- geholen bei **Wienert, Gary Nr. 11.**

Zu En-gros-Preisen
empfiehlt
Crespo, pr. Tausend 20 Mk.
Nuevo Mundo, „ 40 „
Regalita, „ 50 „
Regalla, „ 100 „
G. Gröhe
104. Leipziger-Strasse 104.

Neue Sendung
angekommen:
Brillen in allen Nummern,
Klemmer in größter Auswahl
en gros & en detail.
C. F. Ritter, Halle aS.,
gr. Ulrichsstraße 42.

Kaufmännischer Cirkel.
Donnerstag den 16. August
13. Abonnementconcert
in **Freyberg's Garten.**

Actien-Braueri
am **Rößplatz.**
Heute **Donnerstag** Abends 7½ Uhr
Frei-Concert.
Sieg hochsein.
Fr. W. Stephan.

Ober-Röblingen a See.
Gasthaus zum **Salzsee.**
Sonntag den 19. August

Grosses Militair-Concert.
ausgeführt von dem **Kaiserl. Musikcorps** des 4. Jäger-Bataillons zu **Raumburg.**
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Zum **Schlus:**
Feuerwerk und **Illumination.**
Für gute **Speisen**, **Bier** auf **Eis** ist bestens gesorgt.
Kertscher, **Gastwirth.**

Berliner Weibier-Salon.
Heute **Donnerstag** 6 Uhr
Spektakeln.

Restaurant
Herrenstr. 11
früher:

„Deutscher Kaiser“.
Empfehle einen **gebeten Publikum** und **meiner merkten Gärten** eine von **meinen Localitäten** **neu eingerichtete** und **decorierte Grottenstraße** mit **Springbrunnen**, sowie für **Gesell-** schäften und **Bezirke** ein **Extramar-** mit **separatem Eingang** zur **grß. Be-** **nutzung.**
Hochachtungsvoll
Mannhardt.

Lehrerverein
Halle und Umgegend.
Versammlung **Sonabend** den 18. August **Nachmitt.** 4 Uhr in **Thieme's** **Garten**, **Augustplatz.** **Der Vorstand.**

Fräulein L. — — Inserat Nr. 3.
In **meinem** vorigen **Inserate** **befand** sich ein **Druckfehler**, statt „müchte“, **musste** es heißen: „müchte“. **Bitte**, **lesen** Sie **da-** **nach** noch einmal.
Meinem **Grundsatze** **bleibe** ich **treu!** — **Hoffentlich** **wird** sich **doch** **vielleicht** **bald** **noch** **eine** **Mal** **die** **Gelegenheit** **finden**, **w** **ich** **Ihnen** **alles** **erklären** **kann**, **etwa** **da** **w** **ich** **Sie** **zuletzt** **sah?**
W. — —

P. P. Brief liegt zum **Abholen.**

Dauffagung.
Zurückgeführt vom **Grabe** **unserer** **un-** **vergesslichen** **guten** **Gatten** **und** **Vaters**, **des** **Maurers** **J. Reinicke**, **jagen** **wie** **allen** **Bekanntem** **und** **Bekanntem**, **die** **ich** **zu** **seiner** **letzten** **Ruhestätte** **begleit** **haben**, **sowie** **alle** **Denen**, **die** **seinen** **Sarg** **mit** **Kronen** **und** **Strängen** **schmückten**, **dem** **Herrn** **Dicomsen** **Grane** **für** **seine** **tröstenden** **Worte** **am** **Grabe** **und** **Allen**, **die** **ich** **auf** **seinem** **höheren** **Kranen-** **lager** **besuchten**, **unseren** **innigsten** **Dank.** **Abessin** **u.** **Halle**, **14. August** **1877.**
Die trauernden Hinterbliebenen.